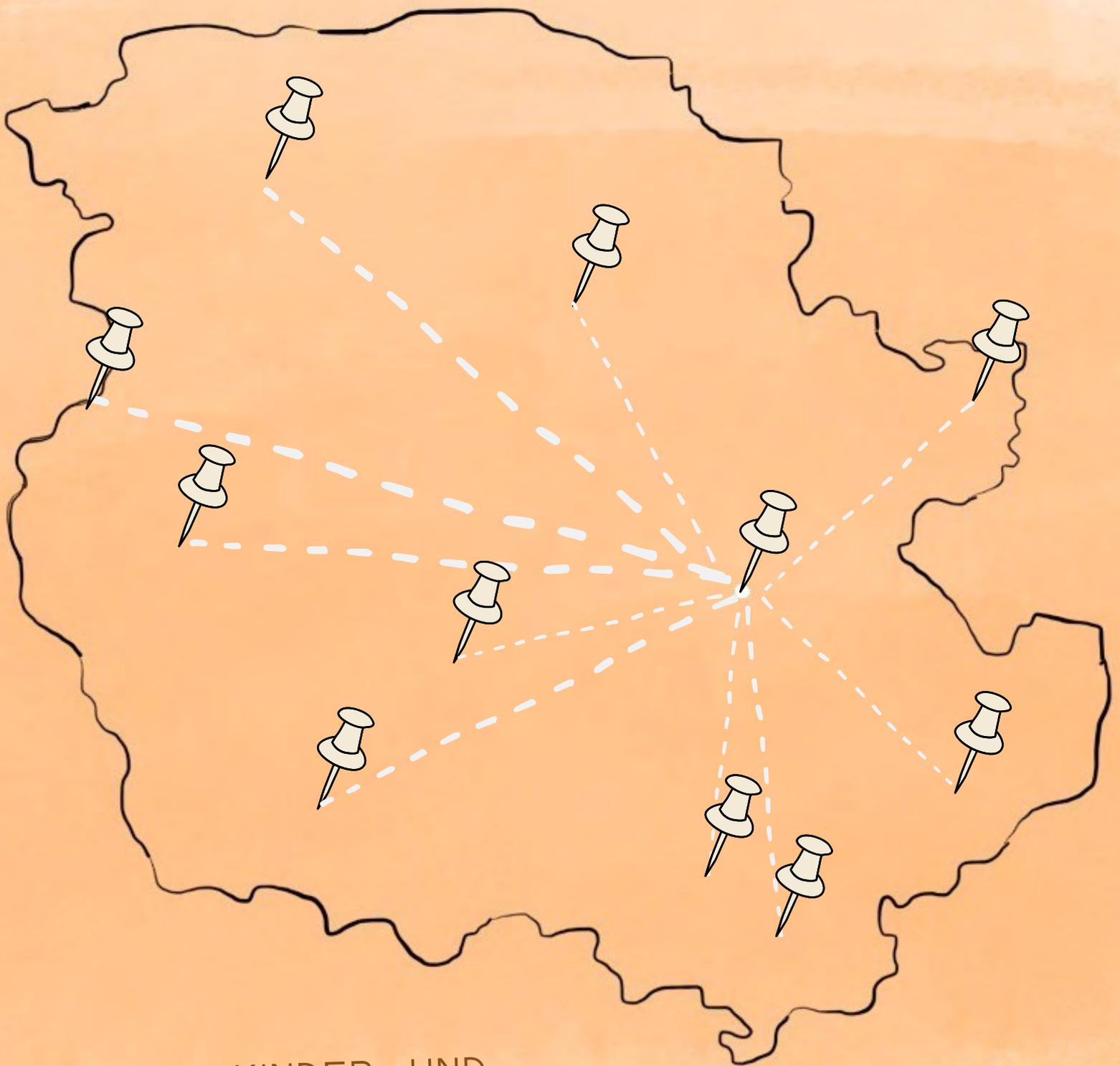


JAHRESBERICHT 2022



KREIS-KINDER- UND
JUGENDRING HARZ E.V.



Kreis- Kinder- und Jugendring Harz e.V.

Jasminweg 5

06484 Quedlinburg

Telefon: 0946-703593

Handy: 015168145874

kontakt@kkjr-harz.de

www.kkjr-harz.de

Gefördert durch:

Landkreis Harz

Friedrich-Ebert-Straße 42

38820 Halberstadt

Telefon: 03941-5970-0

FAX: 03941-5970-4333

info@kreis-hz.de

www.kreis-hz.de

Bankverbindung:

Harzsparkasse

IBAN: DE41 8105 2000 0369 8030 19

BIC: NOLADE21HRZ



[kkjr_harz](https://www.instagram.com/kkjr_harz)



[kkjr.harz.ev](https://www.facebook.com/kkjr.harz.ev)



JAHRESBERICHT

2022



Der KKJR Harz e.V.
grüßt



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner und Partnerinnen,

das Jahr 2022 war für uns als KKJR Harz e.V. geprägt durch viele erfolgreiche Aktivitäten. An Bewährtem hielten wir gemeinsam fest, formulierten aber auch neue Ziele, brachten Ideen auf den Weg und setzten so für die kommenden Jahre Impulse.

Wir agierten als jugendpolitische Vertretung der Kinder und Jugendlichen in unserem Landkreis, als Sprachrohr für unsere Mitgliedsvereine und wir nahmen unseren Beratungs- und Bildungsauftrag für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sehr ernst.

Kinder und Jugendliche für ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben stark zu machen, kann nur gelingen, wenn viele nicht nur an einem Strang, sondern diesen auch in dieselbe Richtung ziehen. Deshalb grüße ich mit einem herzlichen Dankeschön alle, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben 2022 unterstützten. Wir bauen darauf, dass wir in den kommenden Jahren weiterhin gemeinsam die Umsetzung unserer gesetzten Ziele in Angriff nehmen und die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen in unserem Landkreis mit und für sie bestmöglich gestalten.

Angelika Arndt
Vorstandsvorsitzende

INHALTSANGABE



1. Neue Gesichter
2. Neue und alte Netzwerke
 - 2.1 AG Erlebnispädagogik
 - 2.2 Netzwerk Jugendklubs
 - 2.3 AG Jugendschutz „Suchtprävention“
3. Sprecherkreise
 - 3.1 „Projekte“ und „Planung“
 - 3.2 „Ehrenamtsgala“
4. Mitgliedsvereine
5. JuLeiCa-Schulungen
6. Unterstützung Projekte
7. Gremien und Unterausschüsse
8. AG Kinder- und Jugendringe Sachsen-Anhalt
- 9 Weiterbildungen des KKJR Harz
10. Überraschungen 2022
11. Ausblick 2023

NEUE GESICHTER



Von links: Angelika Arndt, Kathrin Schröder, Marie Sosna



Kathrin Schröder

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM KKJR HARZ

Seit Februar 2022 hat der KKJR Harz eine ehrenamtliche Unterstützung dazugewonnen.

Für Kathrin Schröder spielte Engagement schon in ihrer Jugend eine große Rolle. Damals gehörte sie dem Technischen Hilfswerk an.

Die gelernte Tourismusmanagerin und Buchhalterin engagiert sich nun seit Beginn des Jahres in unserem Verein mit ihrem Wissen und ihrer Kreativität.

Die Ehrenamtsgala 2022

unterstützte Kathrin tatkräftig. Sie war eine von vielen Helfenden bei dieser Veranstaltung. Im Nachgang half Kathrin bei der Vorbereitung und Durchführung einer Dankeschönfeier für diese freiwillig Engagierten.

Durch ihre Hilfe und die unserer Praktikantin konnte der krankheitsbedingte Ausfall der pädagogischen Fachkraft bei der Gala sehr gut kompensiert werden!

KKJR HARZ WURDE ZUM ERSTEN MAL PRAKTIKUMSSTELLE

Im Februar erreichte uns eine Anfrage einer Studentin. Marie Sosna studiert Sozialmanagement in Nordhausen und suchte für ihr Pflichtpraktikum eine herausfordernde, abwechslungsreiche Aufgabe. Nach der Durchsicht der Bewerbungsunterlagen und einem kurzen Bewerbungsgespräch entschieden wir uns, Marie eine Chance zu geben. Sie sollte uns 20 Wochen lang unterstützen.

Seit ihrem ersten Tag im April wurde sie in die Arbeit des KKJR Harz eingeführt und bereicherte sofort unseren Verein mit ihrem Ideenreichtum und ihrer praktischen Kreativität.

Während der Ehrenamtsgala überzeugte Marie durch ihre Bereitschaft, die Zügel kurzfristig in die Hand zu nehmen und die Gala zu koordinieren.

Auch unterstützte sie die Vorbereitung und Durchführung eines kreativen Angebotes für Kinder in der Kinderstadt Andershausen in Quedlinburg.



Marie Sosna

Als Wertschätzung für ihre gezeigten Leistungen und ihr Engagement förderten wir sie mit einer JuLeiCa-Ausbildung. Zudem erhielt sie die Möglichkeit, an der Weiterbildungsveranstaltung zum Thema „Persönlichkeit und Kommunikation“ teilzunehmen.

Marie selbst schreibt dazu:



Mein Name ist Marie und ich studiere im vierten Semester Sozialmanagement an der Hochschule Nordhausen. In diesem Semester ist es für uns Studierende Pflicht, ein Praxissemester von 20 Wochen in einer sozialen Einrichtung zu absolvieren.

Bei einem tollen Treffen mit Pauline habe ich einen ersten Eindruck vom KKJR Harz bekommen. Wir haben uns zusammen überlegt, bei welchen Aufgaben ich Pauline unterstützen und wie ich gleichzeitig viel lernen kann.

In den ersten Wochen habe ich zuerst einfachere Aufgaben übernommen und Pauline viel über die Schulter geschaut. Nach und nach bekam ich immer mehr ein Gefühl für meine Arbeit und konnte selbstständiger arbeiten.

Ein großes Projekt, an dem ich mitarbeiten durfte, war die Ehrenamtsgala. Hier konnte ich mich in den Bereichen Organisation, Koordinierung und Kreativität ausleben und entfalten. Beispielsweise habe ich die Leinwände für den Abend frei gestalten dürfen. Gleichzeitig habe ich geholfen, den Ablaufplan oder auch die Sitzordnung zu erstellen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Pauline leider bei der Gala nicht dabei sein und so habe ich am besagten Tag, dem 18. Juni 2022, die Gala mit Hilfe von vielen auf die Beine gestellt.

Das war eine große Herausforderung, aber auch eine wertvolle Erfahrung. Ich bin im Nachhinein sehr stolz und dankbar für Paulines Vertrauen und das des Vorstandes.

Weitere Projekte, die ich begleiten durfte, waren die Kinderstadt Andershausen und andere kleine Projekte wie zum Beispiel ein Zirkusprojekt für Kinder und Jugendliche.

Sehr viel Spaß hatte ich vor allem daran, mich weiterzubilden. Ich konnte durch den KKJR Harz meine Jugendleiter- Card erlangen und mich mit dem Thema „Persönlichkeit und Kommunikation“ auseinandersetzen. Ich habe dadurch gelernt, mit Stärken und Nicht- Stärken umzugehen und diese zu akzeptieren. Durch diese Weiterbildung wurde mir aber auch vor Augen geführt, wie unterschiedlich Menschen sind. Durch Erlerntes über die Verhaltensweisen von Persönlichkeiten kann ich jetzt Menschen besser einschätzen und verstehen.

Abschließend kann ich sagen, ich habe sehr viele Erfahrungen und tolle Kontakte in diesem Praktikum sammeln und knüpfen können. Schön war, dass ich nicht nur vorgegebene Aufgaben erledigen musste, sondern auch eigene Ideen und meine Kreativität mit einbringen konnte.



NEUE UND ALTE NETZWERKE



(c) MungkhooStudio

AG ERLEBNISPÄDAGOGIK. NETZWERK JUGENDKLUBS. NETZWERK JUGENDSCHUTZ.

2022 war ein Jahr der Netzwerke. Es wurden die langjährigen Netzwerktreffen der Sprecherkreise weitergeführt und neue Netzwerke (wieder-)belebt. Die Sprecherkreise werden in Kapitel 4 näher beleuchtet.

Netzwerkarbeit spielt eine wichtige Rolle im Alltag der Fachkräfte der sozialen Arbeit.

Nicht nur bieten die regelmäßigen Treffen Raum für Austausch, sondern auch für die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen und den Abbau des Konkurrenzgedankens. Des Weiteren werden in einem Netzwerktreffen thematische Inputs geteilt, die folglich flächendeckend Anwendung finden.

2.1 AG ERLEBNISPÄDAGOGIK

(c) RyanJLane

SEIT JAHREN ERSTE AG ERLEBNISPÄDAGOGIK IM MAI

Noch vor einigen Jahren war der Landkreis Harz in der Lage, die erlebnispädagogische Arbeit für Kinder und Jugendliche im Landkreis finanziell zu fördern. Die Nachfrage nach solchen Angeboten war sehr hoch.

Mit dem Wegfall der Förderung kam auch die Arbeit der AG zum Erliegen. In einer ersten Zusammenkunft mit Klaus Buchholz und Dennis Kusch (Stadt Quedlinburg) entschieden wir, die bewährte Arbeit fortzuführen.

Inhalt des ersten Treffens war das Zusammentragen bewährter Arbeitsschwerpunkte sowie die Besprechung der weiteren Vorgehensweise zur Reaktivierung der AG.

Einig waren wir uns bei folgendem Punkt: Die technischen Weiterbildungen müssen wieder organisiert und durchgeführt werden. Zu diesen gehören der „Kletterschein“, der „Kanu-Guide“ und der „Erste-Hilfe-Schein für Erlebnispädagogik“.



Hierfür haben viele Macher von Kinder- und Jugendangeboten aus dem ganzen Landkreis Harz Interesse bekundet. Darüber hinaus stellten wir fest, dass die pädagogische Aufarbeitung der erlebnispädagogischen Aktionen nicht zu kurz kommen darf.

Aus diesem Grund entschied sich die AG regelmäßig Weiterbildungsformate, in denen die pädagogischen Fachkräfte einander Reflexionsmethoden, gruppenspezifische Übungen und weitere erlebnispädagogische Elemente näher bringen werden, zu organisieren.

Diese Weiterbildungen stehen selbstverständlich auch ehrenamtlich Engagierten zur Verfügung.

**HIER EIN PAAR EINDRÜCKE DER
ERLEBNISPÄDAGOGISCHEN WEITERBILDUNGEN IN 2022:**



ORT: REICHENSTRASSE



2.2 NETZWERK JUGENDKLUBS

(c) Getty Images Pro

**DAS PLÄDOYER LAUTET:
NICHT DEN
KONKURRENZGEDANKEN
PUSHEN, SONDERN
GEMEINSAM STARK SEIN!**

Die Kinder und Jugendlichen im Landkreis Harz haben viele Bedarfe. Es gibt beinahe täglich neue Herausforderungen in der Arbeit. Für eine entsprechende Reaktion darauf braucht es finanzielle Mittel. Die Kosten steigen und qualifiziertes Personal und Ehrenamtliche sind rar.

Die Corona-Situation beispielsweise hat viele Jugendklubs in eine neue Verantwortung gezogen. Nur die Hausaufgabenbetreuung, berichteten Träger, schützte vor einer Schließung. Dennoch konnten weniger Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Das Netzwerk der Jugendklubs bietet Raum für Austausch, ehrliche Kommunikation, Frustrabbau und ermöglicht eine gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen.

Ob Fragen zur „Suchtprävention“, „Alternativfinanzierungen für Projekte und Personalkosten“ besprochen oder Neuigkeiten aus Bund und Land seitens des KKJR Harz weitergetragen werden - für all dies ist der Bedarf hoch. Die Zeit wiederum, um Themen ausdiskutieren und alle Belange zu kommunizieren, ist leider nur begrenzt. In der Regel warten nach den gemeinsamen Treffen in den Einrichtungen die Kinder und Jugendlichen sowie weitere Teammitglieder schon auf die qualifizierten Fachkräfte.

UNSERE HELDEN.

Die in der sozialen Arbeit Tätigen sind die Vertrauenspersonen der Kinder und Jugendlichen - manchmal auch die einzigen. Deutlich macht sich bemerkbar, was die pandemiebedingten Schließzeiten in den Kindern und Jugendlichen ausgelöst haben, als der Ort ihres Vertrauens nicht zugänglich war.

(Weiter auf der Folgeseite.)

Die Pädagogen würden gern mehr Zeit für die direkte Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen investieren, nur sind sie oftmals mit Fördermittelanträgen, der Suche nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten, dem Abrechnungs- und Berichtswesen oder der Anleitung der ehrenamtlich Helfenden beschäftigt. Einige sind zusätzlich noch unterwegs zu Gremiensitzungen - denn wer gibt der Jugend sonst eine Stimme?

Fazit aus dem Netzwerk-Treffen:

Wir müssen EINE Stimme haben. Im Landkreis.
Im Jugendhilfeausschuss.
In der Politik.
Nur gemeinsam sind wir stark. Nur gemeinsam
meistern wir die finanziellen Schwierigkeiten
und den Fachkräftemangel.

Vermeehrt stellten wir fest, wie Vereine sich untereinander in Projekten unterstützten.

Dass das Schülerfreizeitzentrum Wernigerode den Jugendklub in Elbingerode besuchte, die Siebdruckwerkstatt der ZORA durch die Kinder des Jugendfreizeitentrums „Rolle" genutzt wurden, die Sportjugend das Nachhaltigkeitsfest der Vereine in Halberstadt bereicherte oder der KKJR Harz ein Zirkusprojekt durchführte, überall ist Zusammenarbeit deutlich.



**WIR ALS KKJR HARZ HABEN EINIGE DER
KINDER UND JUGENDLICHEN BEFRAGT,
WAS IHNEN DIE OFFENE KINDER- UND
JUGENDARBEIT BEDEUTET UND WARUM
SIE DIE ANGEBOETE NUTZEN.**

DAS SIND DIE ANTWORTEN:

Hier kann ich mich
ausdrücken

oder
aufschreiben

Hier
erhalte ich Hilfe

WARUM IST
DIE DIE

WARUM DU
KOMMST IN DIE
Schutzhütte?

WICHTIG!

schreibe
immer
mit
roter
Farbe



Milch mir nichts
langweilig ist

Die Berater
immer
sammeln
das
haben



Freunde
Opfer
gewinnen
ehren
unterhalten
er



Wie
Life
sinnvoll



Freizeit
gewinnen

Freunde
Kinder
Probleme
Korrekturen



Wird mir die
Kugel
geben

Hier wird man
auch
auf
den
ersten
genossen

Erst
über
die
Krankheit
der
Oxym
Binnen

Wir
haben
und
haben

Sicherheit
Binnen



WAS
BEDEUTET
DIR
Kommen

Schutzhütte?

Zunehmung
Sorgenheit
Besorgtheit

keine
Wieder
Drogen!
Sorgen!
dank
des
ASB



Wird
nicht
mehr
nehmen

Es
mir
macht

Wie
Life
sinnvoll

gemeinsam
Feste
Feiern



Man
soll
immer
sich
bewusst
sein

Hier
kann
man
immer
lachen

Wird
immer
mehr
spüren

Sam: Ferienerlebnisse, Freunde treffen

Sandi: gesamte Ernährung *gesamtes Essen*

Ulm Spaß und Spielen

Jakob: um Spaß zu haben, zu spielen, zu spielen, Freunde treffen, Billie

Timmy: viele soziale Aktivitäten, um Spaß zu haben, zu spielen, zu spielen, Freunde treffen

Huber: Preis W-Lan, Preis spielen
John: Preis W-Lan, Preis spielen

WAS
BEDEUTET DIR
DAS

Sporttipps!

Jugendrecht

Felix weil ich runter fahren kann von meinen Streß

Wahli: Gespräche, offene Augen, Hilfe

Be: W-Lan des Gruppenwas

Timmy: soziale Verantwortung, spielen

Paula: Gesprächsreis, über Hilfe reden das egal es jemand weiter sagt

Theodor: mit Freunde treffen und Spaß haben

Finn: nicht allein sein, Freunde treffen, spielen, VR Brille

Stephan: Workshops, Gesprächsreis, Tennis spielen

Thomas: soz. Gruppenarbeit, Art zum Ausdrücken

Jon: Preis W-Lan

Mia: Spaß, Spiel

MOBILE JUGENDARBEIT THALE

JC - Weddersteben, JC - Friedrichsbrunn, JC - Altrode

Warum komme ich in den Jugendclub?

Ich komme zum Sport (Tischtennis und Bad) in den Jugendclub.

JC - Friedrichsbrunn

Was bedeutet mir mein Jugendclub?

Hier finde ich neue Freunde.

JC - Friedrichsbrunn

Was ist dein größtes Ziel?

Ich möchte in der Jugendclub sein und Spaß haben.

JC - Friedrichsbrunn

Was bedeutet dir dein Jugendclub? Was ist dein größtes Ziel?

Das Jugendclub ist ein Ort wo ich mich treffen kann und Spaß haben kann.

JC - Friedrichsbrunn

Warum komme ich in den Jugendclub?

Ich möchte hier sein und Spaß haben.

JC - Friedrichsbrunn

Warum komme ich in den Jugendclub?

Ich möchte hier sein und Spaß haben.

JC - Friedrichsbrunn

Warum komme ich in den Jugendclub?

Ich möchte hier sein und Spaß haben.

JC - Altrode

Was bedeutet mir der Jugendclub?

Ich möchte hier sein und Spaß haben.

JC - Altrode

Warum komme ich in den JC?

- Freizeitmöglichkeit
- viele Aktivitäten

Was bedeutet mir der JC?

Spaß, Freizeitmöglichkeit

Warum komme ich in den Jugendclub?

Ich möchte hier sein und Spaß haben.

Warum komme ich in den Jugendclub?

Ich möchte hier sein und Spaß haben.

Was bedeutet mir der Jugendclub?

Der JC bedeutet mir viel weil man sich hier nicht langweilen muss es macht sehr viel herzukommen würde es mir hier helfen Spaß machen würde ich nicht immer hier her fahren.

Was bedeutet dir der Jugendclub?

Der JC bedeutet mir sehr viel weil ich hier gerne herkomme er hat mich ins bessere verändert würde es ihm nicht gehen wäre dieser Ort langweilig es macht Spaß herzukommen und was zu unternehmen.

2. Warum kommt du in den JC?

Ich mag wissen ob wir ein JC haben und wie es ist.

1. Was bedeutet dir dein JC?

Ich möchte hier sein und Spaß haben.

- Möglichkeiten
abzu
- Interessen ausprobieren
- Persönlichkeit auf
einander Ebene
aufbauen

- Um Freunde hier zu treffen
dah es draußen kalt ist
- Wegen dem netten Personal,
- hier habe ich mein Jugend
verbracht

- Nachmittage
verbringen
- basteln
- Rummikub
• Billard } spiele

- Flexibilität der Öffnungszeiten
- Austausch mit Personen verschiedener
Altersklassen
- Tolle Freizeitgestaltung
- Tischtennis
- kann man wunderbar
spielen

- Alte Bekannte treffen
- neue Freunde finden
- Basketball spielen
- Skaterpark
- Tischtennis
- Skatopark

- gedankenaustausch
- nichts tun
- Angebote nutzen

- Zeit verbringt
- Basketball spielen
- Freunde treffen

- Neue Freunde kennenlernen
- chilln mit Freunden
- spiele gerne Billiard
- Die Leute hier sind nett und man kann sich
gut mit ihnen unterhalten, sie sind für ein da.

- Billard spielen
- HA machen
- Zeichnen
- mit William treffen

• Meine Freunde treffen

• Netter Mitarbeiter

• Schöne u. tolle Ausflüge
mit den Mitarbeitern u.
meinen Freunden

• Viele Möglichkeiten an Freizeit-
gestaltung

• Die Rolle ist zu unersetzlich
zweites Zuhause geworden

JUGENDFREIZEITZENTRUM „ROLLE“

Ich kann eigene in
die Haltestelle
es mir Schade mache.

Wiles Orga
macht und es
Dyler Stra Schön
ist

8. Man hat mehr
Freizeit
Freier. Neue Freizeit.
aktiv!
Man hat Spaß mit
den Erwachsenen

- Um Zeit zu verbringen
- Um zu reden und zu lächeln

ich komme gerne
her weil wir
Kultur ausgeben
machen können
und weil man
spielen kann
wenn kann auch
Trampolin und
Mehr

- "Wird so gemacht"
- wegen Freunde
- wegen Bandbreite

offener
anfang
So

EV. KINDER- UND JUGENDHAUS „HALTESTELLE“

HAUPTAUSSAGEN DER KINDER

... WARUM SIE IN EINEN KLUB GEHEN:

- Gespräche (mit anderen Kindern und Mitarbeitenden)
- Offene Ohren der Mitarbeitenden
- Spaß haben
- Freunde treffen („Nicht allein sein“)
- Neue Leute kennen lernen
- Spiele spielen / Sport treiben
- Gemeinsame Aktionen/ Angebote / Ausflüge
- Ferienfreizeiten
- Chillen
- Hausaufgabenbetreuung
- Persönlichkeit entfalten



UND JUGENDLICHEN, ...

... WAS IHNEN DER KLUB BEDEUTET:

- Schutz und Sicherheit
- ein Ort für Sport und Spaß
- sehr viel - ein Ort der Gemeinschaft
- Rückzugsort
- ein Ort, wo man sein kann, wie man ist
- ein Ort, der Veränderung
- ein zweites Zuhause
- ein Ort der Pause

(c) igor_kell



2.3 NETZWERK JUGENDSCHUTZ



SUCHTPRÄVENTION. ZWISCHEN CANNABIS UND GLÜCKSSPIEL

Seit diesem Jahr sind wir aktives Mitglied im Netzwerk Jugendschutz mit dem Schwerpunkt „Suchtprävention“. Hier informieren die Fachkräfte des ASB und der Diakonie über neueste Entwicklungen. Sie teilen Statistiken zum substanzbezogenen Konsum geben praxisbezogene Tipps für die alltägliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die suchtpreventive Arbeit an den Schulen erfolgt durch engagierte SchulsozialarbeiterInnen, den beiden Fachkräften für Suchtprävention im Landkreis Harz sowie von zwei Mitarbeitenden des Jugendamtes aus dem Bereich „Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz“.

“DAS IST NICHT
AUSREICHEND!”

meint Madeleine Ramme, Fachkraft für Suchtprävention ASB Halberstadt, bei einer Tasse Tee.

Sie kann sich vor Anfragen nach präventiven Aktionen in den Schulen und Nachsuchen um Einzelfallhilfe für konsumierende Jugendliche kaum retten.

„Gerade die Beratung konsumierender Jugendlicher unter 18 Jahren stellt einen großen Arbeitsschwerpunkt dar, denn es gibt im Landkreis Harz für diesen Bereich eine große Versorgungslücke.“, sagt sie.

Ein kleiner Lichtblick für die Suchtprävention ist die vom Land Sachsen-Anhalt neu geschaffene Stelle für den Bereich „pathologisches Glücksspiel“. In Zukunft stehen für diese Suchtgefährdung 20 Stunden für Präventionsarbeit und 20 Stunden für die Beratung pro Woche zur Verfügung. Die Stelle wird derzeit vom ASB ausgeschrieben.

Der geplanten „Legalisierung“ von Cannabis blicken Thomas Leubner und Madeleine Ramme sorgenvoll entgegen.



“EIGENTLICH SPRECHEN WIR WENIGER VON EINER LEGALISIERUNG, ALS VON EINER ENTKRIMINALISIERUNG DES CANNABIS-KONSUMS!”

merkt Thomas Leubner, Fachkraft für Suchtprävention der Diakonie Wernigerode, an.

Eine Legalisierung hätte den freien Markt zur Folge. Glücklicherweise wird dies allerdings nicht passieren, da Cannabis nur in bestimmten Mengen und an ausgewählten Orten erwerbbar sein wird.

Kritisch finden sowohl Leubner als auch Ramme die voraussichtliche Altersfreigabe der Droge, da die Entwicklung des menschlichen Gehirns erst im jungen Erwachsenen-Alter abgeschlossen ist. Substanzen, dazu zählen auch hochprozentige alkoholische Getränke, können der Entwicklung des Gehirns schaden. „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Kiffen die geistige Leistungsfähigkeit bei Jugendlichen mindert.

Darüber hinaus können soziale Folgeschädigungen des Cannabiskonsums für Jugendliche besonders verheerend sein.“, sagt Ramme.

Auch die Mitarbeitenden der Polizei und des Ordnungsamts des Landkreises bemerken, dass die kommunizierte Entlastung der Behörden nur eine Wunschvorstellung ist.

Voraussichtlich wird die „Legalisierung“ zu einer höheren Belastung führen, da vermehrt Kontrollen durchgeführt werden müssten.

Der ESPAD Report 2020 gibt an, dass 32% der 15-16 Jährigen meinen, Cannabis „leicht“ bis „sehr leicht“ erwerben zu können. Auch das gesamte Suchthilfesystem verzeichnet einen deutlichen Anstieg bei der Betroffenen. Zudem wissen Jugendliche meist zu wenig über die Folgen des Konsums.

**HIER IST WEITERHIN DIE
PRÄVENTIONSARBEIT
DER FACHKRÄFTE
SIGNIFIKANT UND
ENTSCHEIDEND!**



SPRECHERKREISE



PLANUNG DER JUGENDHILFE, PROJEKTBEANTRAGUNG UND ORGANISATION DER EHRENAMTSGALA

Die Sprecherkreise sind tief in der Arbeit KKJR Harz verankert. Sie sind untergliedert in drei unterschiedliche Arbeitsbereiche:

Sprecherkreis Planung
Sprecherkreis Projekte
Sprecherkreis Ehrenamtsgala

Verschiedenste Mitgliedsvereine engagieren sich in den engmaschigen Zusammenkünften, um Projekte zu planen, umzusetzen oder zu beantragen, ehrenamtliches Engagement zu unterstützen oder für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis gemeinsam verbesserte Bedingungen zu erarbeiten.



3.1 SPRECHERKREISE PROJEKTE UND PLANUNG

ORIENTIERUNG AUF ERLEBNISPÄDAGOGISCHE PROJEKTE

Der Sprecherkreis „Projekte“ soll Mitgliedsvereinen eine Zusammenarbeit für ausgewählte Projekte ermöglichen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit gemeinsam an Förderanträgen zu arbeiten, die der Vereinsvielfalt des KKJR Harz zugute kommen soll.

Schrittweise haben wir 2022 in diesem Sprecherkreis Ideen formuliert, Kooperationspartner und Fördermittelprogramme gesucht. Ein erlebnispädagogisches Projekt steht als Arbeitsergebnis in den Startlöchern und soll 2023 beantragt werden.

Durch die Projektbeantragung möchten wir die Kinder- und Jugendarbeit auch außerhalb der digitalen Welt fördern und unsere natürlichen Ressourcen des Harzes nutzen, um Kindern und Jugendlichen reale und spielerische Lernprozesse zu ermöglichen.

JUGENDHILFEPLANUNG & FÖRDERRICHTLINIE

Im Sprecherkreis Planung waren Mitgliedsvereine bereits in den Vorjahren sehr aktiv.

Gemeinsam wurden Ideen entwickelt, wie man den Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gerecht werden kann.

Die Arbeitsergebnisse flossen dann in die aktuell gültige Jugendhilfeplanung ein. Im Jahr 2022 fiel die Entscheidung, dass es für den Landkreis Harz einer überarbeiteten Förderrichtlinie bedarf. So diskutierten die Aktiven in Anlehnung ihrer Ideen Themen wie den Fachkräftemangel.

Fragen, wie beispielsweise die Arbeit für Fachkräfte attraktiver gestaltet und die Absicherung der dazu nötigen Finanzierung gelingen kann, standen dabei im Vordergrund.

Die Arbeitsergebnisse werden 2023 in den Unterausschüssen Förderung und Planung kommuniziert.

3.2 SPRECHERKREIS EHRENAMTSGALA

18.06.2022

EHRENAMTSGALA 2022 IM KLUBHAUS THALE NACH ZWEI JAHREN WIEDER VERANSTALTET

Der Sprecherkreis Ehrenamt hat 2022 eine nennenswerte Arbeit geleistet. Schon 2021 begannen die ersten Überlegungen zur Durchführung der Gala.

Die Ehrenamtsgala ist mittlerweile zu einer Tradition im Landkreis Harz geworden. Vereine der Kinder- und Jugendarbeit bekommen hiermit die Chance ehrenamtliches Engagement aus ihren Reihen für eine Ehrung auf großer Bühne zu nominieren.

Die eingereichten Personen werden mittels einer Jury ausgewählt und auf der Veranstaltung selbst mit einer Urkunde, einem Blümchen und einem Pokal geehrt.

Dies soll die Bedeutung des Ehrenamts hervorheben und auf das Engagement Einzelner im Kinder- und Jugendbereich hinweisen.

Insgesamt begrüßten wir in diesem Jahr 180 Gäste aus dem gesamten Landkreis.

Die Dekoration für die Ehrenamtsgala wurde von Mitgliedsvereinen organisiert und liebevoll gebastelt. Das Moderatorenteam, bestehend aus Ronny Große (Kultur und Kunst Thale e.V.) und Tarja Jonas, führten durch den programmreichen Abend..

Den Veranstaltungsauftritt boten die Mädchen der Tanzgruppe DanceHall aus Wernigerode mit einer dynamischen Tanzdarbietung. Des Weiteren wurde das Programm belebt durch die Turngruppe der SG Stahl Blankenburg und das Schwarzlichttheater des Harzer Schwimmvereins 2002 e.V. Auch das Akustik Duo StarSong mit Thomas Schicker und Romy Schneevoigt sorgten für gute Stimmung mit ihrer musikalischen Untermalung.





Die Grußworte der Vorstandsvorsitzenden des KKJR Harz e.V. Angelika Arndt und der Dezernentin Heike Schäffer richteten sich an alle Ehrenamtlichen, sowie alle Sponsoren und Gäste der Gala.

Folgende Ehrenamtliche wurden am 18.06.2022 für ihr Engagement ausgezeichnet:

FFW/Hilfsorganisation/ Rettungsdienst:

Ines und Dirk Ahrend; Team FFW: Andreas Kleimayer, Henning Fabian, Simone und Erik Feger; Rene Eisemann; Volker Leimberg; Maik Zerjadtke

Allgemeine Kinder- und Jugendarbeit:

Felix Oberth; Team des Sozialzentrums: Sabine Michalke, Hilde Winter, Gundela Dorendorf; Guido Behrens; Christina Schulz; John Oertel

Sport:

Nadine Pohl; Patricia Dallmann; Jens Becker; Rüdiger Robst; Korinna Lehmann-Pasewalk

Jung im Ehrenamt:

Babette Scharmach; Gerald Köppe; Jan Oliver Erdmann

Sponsoren:

Evelyn Golla; Fred Zimmermann; Mario Möller; Frau Kroschwitz; Ricarda und Ralph Weitemeyer

Im Voraus entschied der Sprecherkreis drei weitere Ehrungen durchzuführen. So überreichte der KKJR Harz dem Klubhaus Thale einen Pokal und bedankte sich somit für die jahrelange Zusammenarbeit.

Ebenso erhielt die ehemalige Schatzmeisterin des KKJR Harz Cornelia Wiedenbein und, zur Überraschung des ehrenamtlich arbeitenden Vorstands, auch der Kreis-Kinder- und Jugendring selbst eine Ehrung in Form eines Pokals.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch an unseren Fotografen Matthias Bein, der uns mit seinem Know-How auf der Ehrenamtsgala unterstützte sowie an die Feuerwehr in Thale, die die Brandsicherheitswache stellte.









WIR BEDANKEN UNS BEI FOLGENDEN UND ANONYMEN SPONSOREN DER EHRENAMTSGALA 2022:



MITGLIEDSVEREINE

SEIT 22.02.2022 NEUER
MITGLIEDSVEREIN IM
KKJR HARZ



Pasapa - Mensch und Beruf e.V. ist ein Verein aus Harzgerode, der sich durch seine besondere Art der „Hilfen zur Erziehung“ auszeichnet.

2022 eröffnete der Verein das Jugendkulturzentrum „BackStage“.

Hier finden sich Jugendliche aus den Ortschaften um Harzgerode zusammen, um gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen.

Nun hat der KKJR Harz den 27. Mitgliedsverein in seinen Reihen und freut sich über die weitere Zusammenarbeit.





**ZU BESUCH
IM JUGEND
KULTUR
ZENTRUM
IN
HARZGERO
DE**

JULEICA-SCHULUNGEN



ZWISCHEN RECHTLICHEN THEMEN UND LAGERFEUER

An zwei Wochenenden mit jeweils 20 Stunden wurde die Juleica-Schulung 2022 erfolgreich durchgeführt.

Bei den Teilnehmenden waren alle Altersgruppen vertreten. Sie kamen aus Jugendfeuerwehren, Jugendklubs, der Sportjugend und weiteren Trägern der Jugendarbeit.

Durch die JuLeiCa-Schulung erhalten Ehrenamtliche das nötige Know-How für die Kinder- und Jugendarbeit vermittelt. Sie lernen relevante Methoden für die praktische Arbeit.

So wurden neben theoretischen Inputs, wie beispielsweise zu rechtlichen Themen, auch praktische, gruppenspezifische Methoden erprobt.

Durchgeführt wurde die Schulung im Pfadfinderheim unseres Mitgliedsvereins „PfZ“ im wunderschönen Selketal. Hier ließen wir die Seminartage u.a. an einem Lagerfeuer mit Linsensuppe und Lagerfeuerspielen ausklingen.

Insgesamt gab es 13 Teilnehmende aus neun Vereinen.



UNTERSTÜTZUNG VON PROJEKTEN

ZWISCHEN HALBERSTADT UND QUEDLINBURG

Der KKJR Harz ist 2022 nicht nur in Arbeitsgruppen und auf Veranstaltungen unterwegs gewesen, sondern konnte auch Projekte mit Kindern und Jugendlichen umsetzen. Pauline Peschel brachte ihre Erfahrungen aus der Zirkuspädagogik in das Jugendfreizeitzentrum „Rolle“ ein und plante, gemeinsam mit Marie Sosna, eine Mischung aus gruppendynamischen Spielen und kreativen Jonglageübungen. Gemeinsam wurden die Jonglagebälle mittels Kindersocken und Reis gebastelt und anschließend erprobt.

Die Zirkuspädagogik ist ein Bereich der Erlebnispädagogik. Spielerisch werden persönliche Prozesse angeregt, die Persönlichkeit weiterentwickelt und die Zusammenarbeit in der Gruppe gestärkt.

Dies wurde auch während des Interkulturellen Kinder- und Familienfestes am 20.09.2022 in Halberstadt erreicht. Diese Veranstaltung war ein Teil der Interkulturellen Woche im Landkreis. Pauline Peschel bot interessierten Kindern an diesem Tag die Möglichkeit, sich im Umgang mit Jonglagebällen und Diabolo zu probieren.





KINDERSTADT ANDERSHAUSEN

Wie in jedem Jahr, außerhalb pandemisch beeinflussten Bedingungen, war auch 2022 der KKJR Harz Teil der Kinderstadt Andershausen.

Eine Woche lang dürfen hier Kinder im Ökogarten Quedlinburg im Alter von 7-12 Jahren die Erwachsenen sein.

Beginnend mit dem Einwohnermeldeamt, „arbeiten“ sie beispielsweise in einer Bank, einer Feuerwehrwache, einer Polizeistation, einem Museum, einer Post und in vielen anderen Bereichen. Die Kinder können sich ihr bevorzugtes Tätigkeitsfeld suchen und beispielsweise in der Smoothiebar leckere Getränke herstellen, in der Küche ihre Kochkünste zur Schau stellen oder beim Kirchenbau mitarbeiten. Das Geld, welches sie bei der Bank für ihre „Arbeit“ bekommen, kann anschließend im Tante Emma-Laden oder für Sportangebote ausgegeben werden.

Um bei der Feuerwehr mitarbeiten zu können, bedarf es eines Führerscheins, den die Kinder zuvor in der Andershausen-Fahrschule erwerben können.



Der KKJR Harz repräsentierte die Poststelle und stellte mit den Kindern bunte Aquarell-Postkarten her, die diese mit einer erworbenen Briefmarke nach Hause senden konnten.

Die Kinderstadt hatte, mit dem Ziel, Kindern Lebenswelten zu eröffnen, vom 26.-29.07.22 zwischen 10:00- 14:00 Uhr geöffnet.

Täglich besuchten ca. 200 Kinder aus Quedlinburg und Umgebung die Kinderstadt. Hauptorganisator ist die Stadt Quedlinburg, unterstützt von Trägern und Vereinen des Landkreises Harz.



**DIE NÄCHSTE
KINDERSTADT
ANDERSHAUSEN
FINDET VOM
18.-21.07.2023
STATT.**



Kinderstadt Andersenhausen 2022

GREMIEN UND UNTERAUSSCHÜSSE

JHA, AG 78, UAG Jugendarbeit UA Förderung/ Planung

Im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Harz war Angelika Arndt als stimmberechtigtes Mitglied für den KKJR Harz aktiv. Unterstützung erhielt sie dabei stets von Cornelia Braune in ihrer Funktion als Stellvertreterin. Die Mitgliedsvereine wurden über wichtige Entscheidungen informiert.

Auch in der AG 78 war der KKJR Harz aktiv vertreten. Die AG 78 ist eine Arbeitsgemeinschaft nach §78 SBG VIII, welche besagt:

“Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Bildung von Arbeitsgemeinschaften anstreben, in denen neben ihnen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die Träger geförderter Maßnahmen vertreten sind. In den Arbeitsgemeinschaften soll darauf hingewirkt werden, dass die geplanten Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden, sich gegenseitig ergänzen und in den Lebens- und Wohnbereichen von jungen Menschen und Familien ihren Bedürfnissen, Wünschen und Interessen entsprechend zusammenwirken. Dabei sollen selbstorganisierte Zusammenschlüsse nach § 4a beteiligt werden.”

Hier arbeitet im Interesse aller Mitgliedsvereine Pauline Peschel in der Unterarbeitsgruppe „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ mit. Hier ging es 2022 vorrangig um Fragen der Sicherung des Fachkräftepools und die langfristige Sicherung der Finanzierung der Personal- und der Sachkosten. Fragen, wie Ressourcen gebündelt werden können oder vor welchen Herausforderungen Träger im ländlichen Raum stehen, wurden erörtert und allen Mitwirkenden in der AG 78 vorgestellt.

AG KINDER- UND JUGENDRINGE SACHSEN-ANHALT

KOOPERATION UND NETZWERKARBEIT ÜBER DIE LANDKREISGRENZEN HINAUS

Vierteljährlich treffen sich die Vertreter der Kreis- und Stadt-Kinder- und Jugendringe Sachsen-Anhalts (KKJRe/ SJRe) im Online-Format, um sich über die aktuelle Arbeit auszutauschen. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt (KJR LSA), vertreten durch Robin Radom, unterstützt die Vereine durch die Bündelung der Anliegen und der Repräsentation gegenüber der Politik.

In diesem Jahr war der KKJR Harz Gastgeber für die jährliche Klausurtagung der KKJRe und SJRe in Präsenz.

Als Veranstaltungsort diente die Villa Russo in Wernigerode mit ihrem schönen Ambiente.

Gemeinsam gingen wir die zukünftig angedachten Veränderungen des SGB VIII durch



und diskutierten über die voraussichtliche Einbindung der Schulsozialarbeit in den §31 kritisch. Auf der Tagesordnung stand auch die Diskussion möglicher Alternativen, Finanzierungsmöglichkeiten und die Sensibilisierung der Politik dafür.

Im November stand die Wahl der SprecherInnen an.

Gewählt wurden als Sprecherinnen der Ringe Melissa Michna (Stadtjugendring Magdeburg) und zum zweiten Mal Pauline Peschel (KKJR Harz).

Die Sprecherinnen vertreten die Interessen der Ringe in der Mitgliederversammlung und den SprecherInnenkreisen des KJR LSA. Die Wahlperiode beträgt ein Jahr.

WEITERBILDUNGEN DES KKJR HARZ

PERSÖNLICHKEIT UND KOMMUNIKATION

Auszug aus dem Beitrag im Jubiläumsband der Stiftung „Stufen zum Erfolg“ von Pauline Peschel:

“ Als ich im Sommer 2021 durch Kontakt mit Samuel Sindhu, Vorstandsmitglied der Stiftung STUFEN zum ERFOLG, Kenntnis über das Seminar erhielt, erkannte ich sogleich das Potenzial für unsere Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Harz.

Die Förderung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen ist den Fachkräften und ehrenamtlich Mitarbeitenden der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein besonderes Anliegen. In unserer Arbeit begegnen wir tagtäglich unterschiedlichen Persönlichkeiten, die jeweils unterschiedlicher Kommunikation bedürfen.

Aus diesem Grund müssen Akteure der Kinder- und Jugendarbeit in diesem Bereich geschult werden.

Der erste Schritt, um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen möglichst optimal zu meistern, ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeits-Struktur – als Fachkraft bzw. als ehrenamtlicher Unterstützer.

Erst wenn sich die eigene Perspektive erweitert, können andere auf ihrem Weg begleitet werden.”

Durch die Etablierung dieses Persönlichkeitsbausteins im KKJR Harz wird unser Verein allen engagierten Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit die nötige Unterstützung in ihrer alltäglichen Arbeit bieten können – beginnend mit dem Blick auf die Persönlichkeit des Pädagogen, weiter den Blick öffnend für das Team sowie im Anschluss die Chance für neue Perspektiven auf die Kinder- und Jugendarbeit.

Mit dieser Zielrichtung startete das erste Seminar-Angebot am 19. und 20. Mai 2022 mit 15 Teilnehmenden (im Nord-Harz):

An dieser ersten STUFEN-Veranstaltung haben sowohl Fachkräfte als auch ehrenamtlich Mitarbeitende teilgenommen und konnten die interaktiven Module dieses Bausteins kennen lernen.

WILDNIS- UND ERLEBNISPÄDAGOGIK

Aufgrund der hohen Nachfrage nach erlebnispädagogischen Projekten hat der KKJR Harz den Entschluss gefasst, selbst aktiv zu werden.

Seit August 2022 besucht Pauline Peschel die Weiterbildung „Wildnis- und Erlebnispädagogik“ des CVJM Kassel.

Diese ist fünf Module untergliedert und endet im Juni 2023.

Inhalte der Weiterbildung sind:

- Wald- und Wildnispädagogik (Biwakieren, Pflanzenkunde, Feuerkunde, Orientierungsübungen, LandArt)
- Reflexionsmethoden
- Spielepädagogik (Kooperations- und Kommunikationsspiele)
- Niedrigseilaufbauten/ Parcours
- Klettern (Baumklettern, Sicherungstechniken, Abseilen)
- Knotenkunde
- City-Bound (erlebnispädagogisches Stadterlebnis)
- Prozessbegleitung in der Erlebnispädagogik
- Fahr- und Paddeltechniken (Kanu)
- Sicherheit in der Erlebnispädagogik
- Wahrnehmungsübungen

Das Ziel des Besuchs der Weiterbildung ist die Organisation eigener erlebnispädagogischer Projekte im Landkreis Harz sowie die Begleitung und Unterstützung von Projekten der Mitgliedsvereine.



UND WAS SONST NOCH SO PASSIERTE



GLÜCK IN DOSEN - KKJR HARZ ALS SPENDENZIEL

Auf dem „Harzrock-Festival“ in Ballenstedt gibt es jedes Jahr die Möglichkeit leere Bierdosen und andere Pfandflaschen für einen guten Zweck zu spenden.

Organisiert wird diese Aktion von „Rotaract Clausthal-Zellerfeld“.

In diesem Jahr konnte eine Summe von 50.000€ gemeinnützigen

Vereinen der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Harz zugute kommen, unter anderem auch dem KKJR Harz.

Zukünftig stehen somit den Mitglieds- und Partnervereinen des KKJR Harz

Materialien für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Es werden sowohl zirkuspädagogisches Equipment wie auch viele andere Materialien nutzbar sein.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei „Rotaract Clausthal-Zellerfeld“ und dem „Harzrock-Festival“.

VEREINBARUNG MIT DEM JUGENDAMT

Seit 2021 war der KKJR Harz mit dem Jugendamt in der Verhandlung bezüglich einer gemeinsamen Vereinbarung.

Ziel war die Festlegung von Arbeitsschwerpunkten des KKJR Harz entsprechend der aktuellen Bedarfe in der Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche im Landkreis.

Im Dezember 2022 wurde die Vereinbarung von unserem Landrat Thomas Balcerowski und unserer Vorstandsvorsitzenden Angelika Arndt unterschrieben.

AUSBLICK 2023

DER VORSTAND STOCKT AUF

Die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2022 war vorwiegend nur durch das ehrenamtliche Engagement des Vorstands möglich.

Derzeit ist dieser wie folgt besetzt:

Angelika Arndt, Vorstandsvorsitzende
Thomas Richardt, Stellvertretender
Vorsitzender
Ulrich Kallenberger, Schatzmeister

Um weiterhin eine qualitativ-hochwertige Arbeit leisten zu können, benötigt der Vorstand ehrenamtliche Unterstützung!

Mitgliedsvereine des KKJR Harz sind aufgerufen, Personen ihres Vereins für die nächste Vorstandswahl einzureichen.

Somit werden in Zukunft voraussichtlich fünf Personen im Vorstand vertreten sein.



PROJEKTE

Der KKJR Harz wird 2023 vermehrt Projekte in (Mitglieds-) Vereinen umsetzen.

So ist schon jetzt ein zirkuspädagogisches Projekt mit dem JFZ „Rolle“, ein erlebnispädagogisches Projekt mit der Schutzhütte des ASB sowie die Partizipation in der Projektwoche des Sozialzentrums Bode geplant.

Anfragen können telefonisch oder elektronisch beim KKJR Harz gestellt werden.

EHRENAMT

In der ersten Hälfte des Jahres wird es eine Fortbildung der Jugendleiter-Card geben. Der Grundkurs wird in der zweiten Hälfte des Jahres stattfinden.

Zum ersten Mal wird im Sommer ein Ehrenamtsstammtisch organisiert.

DIE AKTUELLEN TERMINE SIND AUF UNSERER WEBSITE UNTER „AKTUELLES“ ODER „TERMINE“ ZU FINDEN.



GEFÖRDERT DURCH:



LANDKREIS HARZ

